



pfarreiblatt

GZA/PP-A 6204 Sempach, Post CH AG

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach

Eich Sempach

Esel stehen früh auf

Gedanken zum Palmsonntag

[Seiten 4/5](#)

Hellbühl Neuenkirch

Palmen binden im Stäg

Gross und Klein sind herzlich willkommen

[Seite 6](#)

Hildisrieden Rain

Einander Zeit schenken

Pflegewohngruppe Rain

[Seite 9](#)



Armut und damit verbundenes Mitleid hat viele Gesichter. Bild: Pixabay

Warum haben wir (kein) Mitleid?

Und was bedeutet dieses Gefühl?

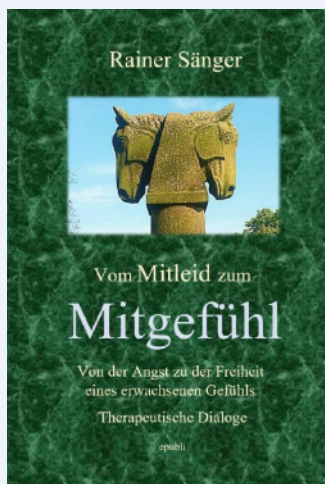
Vom Mitleid zum Mitgefühl

Von der Angst zu der Freiheit eines erwachsenen Gefühls - Therapeutische Dialoge

Ein Mitfühlender Mensch und ein mitleiden-der Mensch sind völlig verschiedene Charaktere mit zwei verschiedenen Menschenbildern und Blickwinkeln. Denn Mitgefühl entwickelt sich auf einen anderen menschlichen Nährboden als das Mitleid. Daraus ergab sich die Idee zu diesem Buch und aus den vielen Gesprächen mit den Klienten, in denen bestimmte Hindernisse und Widerstände, hier insb. das Mitleid, die privaten und beruflichen Beziehungen und Verhaltensweisen durchzogen. Da Mitgefühl und Mitleid Gefühle sind, schien mir die Dialogform die passende zu sein. Es werden also therapeutische Dialoge mit Menschen u. a. aus 4 verschiedenen Berufszweigen beschrieben. Da Mitleid in allen Berufen und in allen privaten Beziehungen auftritt, ist die erwachsene Herausforderung des Mitgefühls sowohl in helfenden, pädagogischen, medizinischen und psychologischen Berufen wie in hierarchischen Berufen in der Bank, vor Gericht, in der Anwaltspraxis oder der Polizei an der Tagesordnung und nicht leicht umzusetzen. Mitgefühl ist kein Psycho-Softies, Mitgefühl ist die reife Form des selbstverantwortlichen Beistandes.

Autorentext

Rainer Säger ist geboren in Essen, studierte und arbeitete im Ruhrgebiet bis zu seinem Umzug 1995 ins niedersächsische Hildesheim. Dort lebt er als Psychotherapeut und Heilpraktiker. Seit über 15 Jahren schreibt er nebenbei kleine Texte zu psychotherapeutischen Themen, geheimnisvolle Geschichten, seine sog. Körperkrisen, Gedichte aus dem Leben und Sachtexte zu pädagogischen und psychologischen Themen. In den Körperkrisen erlebt man die unbekannte innere Welt der Körperwesen wie Blutkörperchen, Organe, Viren und Bakterien in Aktion kombiniert mit der alltäglichen äusseren Welt, mit den Erlebnissen und Verhaltensweisen eines Menschen



Rainer Säger: Vom Mitleid zum Mitgefühl. Von der Angst zu der Freiheit eines erwachsenen Gefühls - Therapeutische Dialoge. epubli, 2019

Gedanken zu einem bekannten Gefühl

Was genau ist Mitleid?



Viele Menschen in Guatemala sind von Armut betroffen. Eine Frau trägt ihr gesamtes Hab und Gut auf der Schulter.

Bild: Pixabay

Was fühlen wir, wenn wir in der Fastenzeit auf Bilder hungernder und leidender Menschen stossen? Fühlen wir uns mit ihrem Elend, ihrem Unglück verbunden, oder gar mitverantwortlich für ihre Situation? Ärgern wir uns über die Ungerechtigkeit der Welt, an der wir glauben, eine minimale Mitschuld zu tragen, deren eigentliche Verantwortung wir jedoch den Mächtigen, den Politikerinnen und Politikern oder unglücklichen Umständen zuschreiben? Oder sind wir angesichts der Vielzahl an Katastrophenbildern bereits so abgestumpft, dass wir kaum noch etwas spüren - oder uns aktiv abwenden, weil wir es nicht mehr ertragen?

Mitleid durch Identifikation

Was passiert, wenn wir mitleiden oder mitfühlen? Warum spüren wir den Schmerz eines Menschen mit, der über den Tod eines Freundes trauert? Eine solche lebhaft empfundene Entstellung entsteht oft dann, wenn das Erlebte uns an eine ähnliche Situation erinnert, die bei uns dasselbe schmerzhaftes Gefühl ausgelöst hat; zugleich ist Mitgefühl nicht darauf beschränkt, denn auch Vorstellungskraft, Erzählungen und moralische Überzeugungen können dazu beitragen, dass uns das Leid anderer nahegeht.

Der Begriff «Mitleid» bedeutet im ursprünglichen Sinn, mit der leidenden Person mitzuleiden. Dieses Mit-Leiden setzt in der Regel voraus, dass wir uns

in die Lage des Gegenübers hineinversetzen können, ohne dabei die andere Person mit uns selbst zu verwechseln. Häufig gelingt uns das leichter bei Menschen, die uns biografisch oder kulturell näher stehen, während uns das Leiden von Menschen aus uns fremden Kulturen zunächst abstrakter bleibt. Damit wir ihr Leid nachvollziehen können, brauchen wir oft Informationen, die helfen, die Lage einzuordnen.

Echtes Mitleid oder Bedauern

Oft nennen wir ein distanziertes Bedauern «Mitleid», doch ohne echtes Mit-Leiden kann diese Haltung in Herablassung kippen: Wenn wir auf jemanden hinabblicken, dessen Schmerz wir nicht mitempfinden können oder den wir als gerechtfertigte Strafe deuten, fehlt die Identifikation, die Mitleid ausmacht. Damit rückt die Schuldfrage ins Zentrum - nicht, weil sie moralisch problematisch ist, sondern weil sie unser Urteil, unser Gefühl und letztlich auch unsere Handlungsbereitschaft steuert: Trägt der oder die Leidende die Verantwortung für ihr Leiden selbst, oder sind es äussere Umstände, die Menschen in Not bringen?

Mitgefühl für Menschen in Guatemala

Im letzten Pfarreiblatt haben wir das Projekt vorgestellt, das wir in Guatemala unterstützen. Die Menschen

dort leben in einer uns fremden Kultur und unter Lebensumständen, die den meisten von uns unbekannt sind. Durch Korruption und Machtmissbrauch werden Familien aus ihrem Land vertrieben und verlieren damit ihre Heimat und ihre Lebensgrundlage - viele geraten in grosse Armut. Zudem haben die Menschen keinen Zugang zu Bildung und Rechtsberatung und kennen damit ihre Rechte nicht oder können sie kaum durchsetzen und werden dadurch zum Spielball jener Akteure, die von Profitinteressen getrieben sind. Wenn wir uns mit den Menschen in Guatemala identifizieren und ihr Leid mitfühlen wollen, brauchen wir deshalb Informationen, die zeigen, wie stark strukturelle Kräfte wie Korruption, Vertreibung, wirtschaftlicher Druck das Leben prägen. Zu ihrem Unglück tragen auch in der Schweiz ansässige Firmen bei, die diese Umstände mitverantworten, und damit indirekt auch wir.

Mitleid allein genügt oft nicht

Mitgefühl allein genügt in diesem Fall nicht - es braucht Taten. Als Einzelne können wir die politischen und wirtschaftlichen Strukturen in Guatemala nicht unmittelbar verändern, doch mit unserem alltäglichen Verhalten können wir viel bewirken. Wir können z. B. Produkte von Konzernen meiden, deren Geschäftspraktiken

auf Ausbeutung und Verdrängung beruhen, und auf kleinere und lokalere Unternehmen ausweichen. Wir können darauf achten, dass wir nur das einkaufen, was wir wirklich brauchen, um Abfälle zu minimieren. Wir können gut erhaltene Dinge tauschen, statt sie zu entsorgen. Mit dem Kauf von Claro-Produkten können wir den fairen Handel unterstützen. Und mit einer Spende können wir Organisationen in Guatemala stärken, die Menschen über ihre Rechte aufklären, sie vernetzen und ihnen helfen, sich gegen Ungerechtigkeit zu wehren.

Wir müssen nicht alles wissen, um zu handeln; oft reicht es, **genug** zu wissen, und daraus die richtigen Konsequenzen zu ziehen.

Elena Ulliana

Definition von Mitleid

Schon lange vor der Psychologie beschäftigten sich Philosophie und Ethik mit Mitleid und daraus resultierendem altruistischem Verhalten (Hilfverhalten). Anderen Menschen in einer Notlage kein Mitleid entgegenzubringen und ihnen nicht zu helfen, ist nicht erst ein Problem der Massengesellschaft.

Zu Mitleids-Verächtern zählten Nietzsche, Spinoza und Kant, die diese Form des Mitgefühls als «unnützlich» bzw. «wirkungslose Emotion» einstufen.

Rousseau und Schopenhauer hingegen schätzten Mitleid als «Regung der Seele» und «moralische Triebfeder». Hobbes verband mit Mitleid die «Furcht vor Unglück», Schiller sah «Mitleid als Vergnügen», nach Feuerbach verbarg sich dahinter ein «Glückseligkeitstrieb», und bereits für Aristoteles war mit Mitleid die Gefahr einer «egoistischen Reaktion» verbunden.

In dieser Tradition wurde später der Spruch geprägt: «Altruisten sind die grössten Egoisten.» Erst die Forschungsansätze der Psychologie brachten empirische Belege und fundierte Erklärungsansätze zu Mitleids- und Hilfverhalten.

Quelle: spektrum.de
Lexikon der Psychologie

«Marktplatz» der Inländischen Mission

Neues Leben für sakrale Güter



Kränze für die Erstkommunion sind derzeit auf dem «Marktplatz» im Angebot.

Bild: Roberto Conciatori

Kreuze, Kränze, Kelche: Eine Plattform vermittelt sakrale Gegenstände an neue Besitzer/-innen.

«Erstkommunionkleider und Chränzli gratis abzugeben», heisst es auf dem «Marktplatz» der «Inländischen Mission» (IM). Auf dieser digitalen Plattform können Kirchgemeinden und Pfarreien sakrale Gegenstände, liturgische Gewänder oder Mobiliar anbieten.

Für Pfarreien und Kirchgemeinden

Die 35 Erstkommunionkleider und 20 Kränze stammen von der Kirchgemeinde Menznau. «Wir brauchen sie nicht mehr, weil wir vor zwei Jahren neue Kleider angeschafft haben, da wir zunehmend Schwierigkeiten hatten, die Erstkommunikant/-innen

mit der passenden Grösse auszustatten», erklärt Kirchenrätin Patricia Näf. Den Marktplatz gibt es seit gut 20 Jahren. «Wir wollen finanzschwächeren Kirchgemeinden und Pfarreien helfen, gratis zu sakralen Gegenständen zu kommen», sagt IM-Geschäftsführer Urban Fink. Allerdings, stellt Fink fest, stiegen die Angebote gegenüber den Interessenten in den letzten Jahren. «Vor allem Klosterniederlassungen, die mangels Nachwuchs verkleinert oder aufgehoben werden, haben Messgewänder, Heiligenstatuen, Kerzenständer usw. übrig.» Diese Gegenstände in grösseren Mengen zu vermitteln, sei schwierig.

Kelche gefragt, Messgewänder nicht

Gefragt seien Kelche und Hostien-schalen. «Priester, die in Altershei-

men Messen feiern, sind froh, wenn das Heim selbst über diese Gegenstände verfügt», erklärt Fink. Kaum gefragt seien Messgewänder, insbesondere ältere Modelle. Ein Höhepunkt war für Fink die Vermittlung einer Orgel an eine kleine Bündner Kirchgemeinde. In diesem Fall habe die IM die Anpassungen, die für den Einbau der Orgel nötig waren, finanziell unterstützt.

Sylvia Stam

Direkt zum
Marktplatz



Regionaler Besuchsdienst

Voranzeige GV BSUECH 2026

Die nächste Generalversammlung findet am Donnerstag, 26. März 2026 um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum Sempach Station statt. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Agenda

Frauenbund-Gottesdienst

Dienstag, 17. März, 9.00

Kreuzkapelle, Sempach

Unter dem Leitgedanken «Verwurzelt im Glauben erblüht Neues» richtet sich der Blick auf den Glauben, der uns trägt und stärkt. Gerade in der aufbrechenden Frühlingszeit, wenn die Natur neu zu wachsen beginnt, wird spürbar, wie auch unser Leben immer wieder von Hoffnung und Zuversicht durchzogen ist. So soll der Gottesdienst Raum bieten, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und gemeinsam das Wachsen im Glauben zu feiern. Alle sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Frauenbund Sempach

«Chinderfiir» Licht

Mittwoch, 18. März, 14.00 bis 16.00

Kolpingraum Stella Maris, Sempach

Wir erleben, erfahren und basteln rund um das Thema Licht. Lasst euch überraschen, wohin uns der Weg leuchtet! Ab 3 bis 7 Jahren (mit Begleitperson). Anmeldung bis 11. März 2026 unter www.frauenbund-sempach/kreis-junger-eltern.ch, per E-Mail: kje_anlass@frauenbund-sempach.ch oder per Whatsapp: 079 916 59 58. Der Anlass ist kostenlos.

Kreis junger Eltern Sempach

Buss- und Versöhnungsfeiern vor Ostern

Donnerstag, 19. März, 10.00

Alterswohnheim Meierhöfli, Sempach

Montag, 30. März, 19.00

Pfarrkirche Hildisrieden

Dienstag, 31. März, 19.00

Pfarrkirche Sempach

Wir leben in einer Welt, die auch durch menschliches Tun und Lassen immer schwieriger wird. Wir erfahren, wie auch im persönlichen Umfeld durch unser eigenes Handeln definitiv nicht immer alles zum Besten läuft. Da macht es nur Sinn, uns die alte und auch für heute immer noch sinn- und wertvolle Tradition der persönlichen Umkehr vor dem Osterfest zu Herzen zu nehmen. Die Feier ist gestaltet zum biblischen Wort des Hauptmanns, der Jesus um Heilung für seine Tochter bittet: «Sprich nur ein Wort» ... und wie die Fortsetzung heisst, das wissen viele: «und meine Seele wird gesund». Eine gesunde Seele aber hilft oft auch für einen gesunden Körper. Herzliche Einladung!

Thomas Sidler, Kaplan

Zeit für Stille – Meditation

Donnerstag, 19. März und 1. April, 20.00 bis 21.00, Kolpingraum Stella Maris, Sempach

Pause machen – zur Ruhe kommen – loslassen. Dazu haben Sie an diesen beiden Donnerstagen Gelegenheit. Wer eine kurze Einführung in die Meditation wünscht, kann gerne eine Viertelstunde vorher da sein. Sie sind herzlich willkommen!

Martina Gassert und Gisela Stirnimann

Erzählcafé

Osterzeit – früher und heute

Donnerstag, 26. März, 14.30 bis 16.30, Kolpingraum Stella Maris, Sempach

Die Karwoche und Ostern stehen kurz bevor. Wir nehmen dies zum Anlass, uns über Osterbräuche und unsere eigenen Erlebnisse in der Karwoche und an Ostern auszutauschen: Wie haben Sie diese Zeit früher erlebt? Was bedeutet Ihnen Ostern heute? Gibt es Traditionen, die Sie in dieser Zeit pflegen? Gibt es geschichtliche Hintergründe, die Ihnen etwas bedeuten?

Wir hoffen auf Ihre Teilnahme und freuen uns auf den Austausch von Anekdoten und Meinungen.

Auch wenn Sie lieber zuhören als erzählen, sind Sie willkommen. Ab 15.30 Uhr sind Sie zu Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen.

Klara Stadelmann und Erzählcafé-Team



Tauschschrank

während der Fastenzeit, Pfarrkirche Sempach

«Weniger ist mehr!» So das Motto der Klimagruppe Sempach. Gut erhaltene Gegenstände bringen, weitergeben und Neues entdecken. Der Tauschschrank lädt ein, Dingen ein zweites Leben zu schenken – nachhaltig und einfach.



Vortrag «Mental stark sein»

Mittwoch, 1. April, 19.30 bis ca. 21.30 Singsaal Schulhaus, Eich

Mit bewusstem Denken können wir Zusammenhänge von Ereignissen aus dem Lebensalltag verstehen und positiv verändern. Lis Lustenberger, dipl. Mentaltrainerin, Pädagogin und Buchautorin, zeigt uns an diesem Abend anhand praktischer Beispiele, wie wir unsere Gedanken bewusst steuern und so Motivation und Lebensfreude stärken können. Kosten Fr. 20.–/pro Person. Anmelden bis 23. März bei priska.kaufmann@fmg-eich.ch, 079 671 14 69.

FMG Eich

Gedanken zum Palmsonntag

Esel stehen früh auf



Der alte Brauch vom Palmesel erinnert uns: Verschlaf die Hoffnung nicht!

Bild: ountrylife.co.uk.

Eine Woche vor Ostern begeht die Kirche den Palmsonntag. Gefeierte wird, dass Jesus vor seinem gewaltsamen Tod in der Öffentlichkeit auf einem Esel sitzend auftrat und mit seinen Anhängern für seine frohe Botschaft demonstrierte.

Starke Wirkung – bis heute

Wenn Menschen gemeinsam auf die Strasse gehen, dann wirkt das enorm. Eine Menschenmenge, die singt, Parolen ruft oder schweigend mit Kerzen durch eine Stadt zieht, strahlt Kraft aus. Leider verlaufen Demos nicht immer friedlich. Wir wissen aber aus der Geschichte, dass Demonstrationen oft der Anfang von Veränderungen in autoritären Systemen waren. Als Jesus nach Jerusalem kam, feierten ihn viele Leute als Helden, als Erlöser und Messias. Die Jesus-Bewegung stellte die Gesetze der religiösen Führer infrage. Einige Tage danach wurde er hingerichtet. 2000 Jahre später reden wir immer noch von dieser Demonstration in Jerusalem. Die froh machende Botschaft hat überlebt und wirkt bis heute.

Bräuche – Zeichen der Hoffnung

Die Bräuche, die rund um den Palmsonntag entstanden sind, verkörpern Hoffnung. Palmwedel und Palmbäume bestehen aus Sträuchern und Pflanzen, die das ganze Jahr grün bleiben. Grün ist die Farbe der Zuversicht und sagt: Es wird sich alles zum Guten wenden.

In unseren Breitengraden darf dabei die Stechpalme nicht fehlen. Aus ihren spitzen Blättern werden kunstvolle Palmbäume angefertigt. Diese Kunstwerke werden in Eich von Firmingen und in Sempach von Erstkommunionkindern gebastelt.

Palmen stechen

Hantiert man mit Stechpalmen, dann kommt es vor, dass sie einen piksen. Deshalb heissen sie ja Stechpalme. Wohl auch, weil das, was Jesus hinterlässt, uns ja auch ab und zu piksen will, damit wir es nicht vergessen. Die Geschichten von Jesus sollen uns heute noch «stüpfen» und zu denken geben, damit wir uns stark machen für diese jesuanische Hoffnung.

Esel als Vorbild

Haben Sie gewusst, dass die Person, die an Palmsonntag am längsten schläft, Palmesel genannt wird? Dies ist ein vergessener Brauch und sagt: Verschlaft die Hoffnung nicht! Im Gegenteil: Von früh bis spät dafür einstehe, dass Gerechtigkeit und Frieden nicht unter die Räder kommen. Als früh aufstehender Esel dürfen wir auch unsere grossen Ohren spitzen, um wahrzunehmen, was um uns geschieht. Der Palmesel erinnert uns daran, dass wir auch mutig sein sollen gegen Ungerechtigkeit einstehe oder bocken, wenn Menschenwürde mit Füßen getreten wird. Es lohnt sich, früh aufzustehen und sich wie ein Esel zu benehmen!

Franz Zemp

Kochen mit Produkten von Claro Fair Trade Mit Fairness gewürzt



«Fairfeines» Gemüsecurry mit Hom Mali Reis.

Bild nach dem Rezept KI-generiert.

Seit über 20 Jahren werden in Sempach von einer Gruppe ehrenamtlich engagierter Menschen fair und nachhaltig produzierte Produkte von Claro Fair Trade AG vertrieben. Passend zum Thema der Fastenzeit «Zukunft säen», stehen während dieser Zeit einige ausgewählte Produkte in der Pfarrkirche Sempach zum Kauf bereit.

Faire Lebensmittel für eine hoffnungsvolle Zukunft

Produkte von Claro Fair Trade stehen für gerechte Handelspartnerschaften und Arbeitsbedingungen, hohe soziale und ökologische Standards, die Förderung von Frauen und eine selbstbestimmte, lokale Wirtschaft. Ebenfalls werden dadurch die nachhaltige Landwirtschaft und Biodiversität vor Ort gestärkt. Nicht nur faire, im Dialog mit den Produzierenden ausgehandelte Preise sind Claro ein grosses Anliegen, sondern auch eine möglichst hohe Wertschöpfung im Ursprungsland und transparente Lieferketten. Ebenfalls verpflichtet sich Claro, den Menschen vor Ort regelmässig Ware abzukaufen, Vorauszahlungen dafür zu leisten, z. B. für Saatgut und setzt sich für langfristige Partnerschaften mit den oft kleinen Betrieben ein. Alle diese Punkte helfen mit, dass die Menschen, welche im Anbau und bei der Produktion von Claro-Produkten stets im Mittelpunkt stehen, einer hoffnungsvollen Zukunft entgegen sehen können.

«Fairfein» und schmackhaft kochen mit Produkten von Claro

Aus saisonalem Gemüse und den wärmenden Gewürzen Curry und Kurkuma, verfeinert mit der Kokosmilch von Claro, lässt sich eine wärmende Mahlzeit zubereiten, die mit dem aromatischen Hom Mali Reis wunderbar «fairfein» schmeckt. Gerne teilen wir hier ein Rezept aus dem Fundus der Claro-Gruppe Sempach, bei dem je nach Saison anderes Gemüse verwendet werden kann:

- 1 Stk. Lauchstange, halbiert und in Streifen geschnitten
- 4 Stk. Karotten, in dünne Scheiben geschnitten
- 1 Stk. Wirz (ca. 250g), in Streifen geschnitten
- 250 g tiefgekühlte Erbsen
- 1 EL Olivenöl
- 2 EL Currypulver
- 2 EL Kurkumapulver
- 400 ml Kokosmilch
- 1 EL Tomatenpüree
- 1 TL Salz, Pfeffer nach Belieben
- Granatapfelkerne und/oder geröstete Nüsse nach Belieben

1. Lauchstange in Olivenöl anbraten,
2. alles Gemüse beifügen und mischen
3. Curry und Kurkuma beifügen, gut darunter mischen und kurz mitbraten
4. Kokosmilch und Tomatenpüree beifügen
5. Abschmecken mit Salz und Pfeffer, ca. 10 bis 15 Minuten köcheln lassen
6. Gemüsecurry mit Reis servieren

E Guete!

Gisela Stirnimann

Gottesdienste

Sonntag, 15. März – 4. Fastensonntag

10.00 Sempach: Ökumenischer Gottesdienst, Gestaltung: Martina Gassert, Hans Weber.
Musik: Kirchenchor Sempach, Pfarrkirche. Anschliessend Pasta-Essen im reformierten Kirchenzentrum

Dienstag, 17. März

09.00 Sempach: Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe Frauenbund, Kreuzkapelle

Mittwoch, 18. März

10.00 Sempach: Trauerfeier für Maria Alt-Barmet, Pfarrkirche

Donnerstag, 19. März

09.00 Sempach: Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Eucharistie- und Buss- und Versöhnungsfeier, Alterswohnheim
20.00 Sempach: Meditation, Kolpingraum Stella Maris

Samstag, 21. März

17.30 Sempach: Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp, Pfarrkirche

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag

10.00 Eich: Gottesdienst auf dem Bauernhof, Gestaltung: Gisela Stirnimann, Franz Zemp, Bauernhof Thürig, Hundgellen

Dienstag, 24. März

09.00 Sempach: Kommunionfeier, Kreuzkapelle

Donnerstag, 26. März

09.00 Sempach: Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Kommunionfeier, Alterswohnheim

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

10.00 Eich: Eucharistiefeier, Predigt: Thomas Sidler.
Musik: Quartett Kirchbühler Musikanten, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Kommunionfeier. Einzug der Erstkommunionkinder mit Palmbäumen.
Gestaltung: Franz Zemp, Marlies Fuhrmann. Musik: Blechbläserklasse von Christian Kaufmann, Pfarrkirche. Anschliessend Chelekafi

Dienstag, 31. März

19.00 Sempach: Buss- und Versöhnungsfeier, Gestaltung: Thomas Sidler, Pfarrkirche

Gottesdienst auf dem Bauernhof



Zukunft säen

Mit dem Frühlingsbeginn werden nicht nur die Tage länger, sondern die Natur beginnt zu spriessen. Für Bäuerinnen und Bauern, Gärtnerinnen und Gärtner ist dies die Zeit, den Boden vorzubereiten für die Saat und Setzlinge. In diesem aussergewöhnlichen Gottesdienst gewähren Irmgard und Dominik Thürig einen Einblick in ihre Arbeit rund ums Säen, Warten und Gedeihen. Was braucht es, damit die Samen keimen und wachsen? Was brauchen wir Menschen, damit unser Leben gedeiht und blüht? Gisela Stirnimann und Franz Zemp verbinden die Erfahrungen des Säens mit einer biblischen Botschaft.

Auf dem Weg nach Hundgellen

Von Eich und Sempach aus starten je eine Wandergruppe zum Hof Hundgellen. Das gemeinsame Pilgern ermöglicht das bewusste Wahrnehmen der erwachenden Natur. Wanderfreudige treffen sich vor der Kirche:

Sonntag, 22. März

Sempach: 8.50 Uhr / Eich: 9.10 Uhr

Mit der geführten Wanderung erreicht man den Hof Hundgellen rechtzeitig zum Gottesdienst, der um 10.00 Uhr startet. Für Autofahrende sind Parkplätze beim Hof vorhanden. Wir danken der Familie Thürig für die offene Tür und freuen uns auf eine rege Teilnahme von Gross bis Klein.

Franz Zemp

Agenda

FMG Hellbühl

Generalversammlung

Dienstag, 24. März, 19.30

im Pfarreisaal

Seniorentreff Hellbühl

Mittagstisch

Dienstag, 24. März, 11.30

im Piazza Verde

Chelekafi Neuenkirch

Palmsontag, 29. März, im Conventus

Kafitreff im Anschluss an den Gottesdienst

Frauennetz Neuenkirch

Mittagstisch 60plus

Dienstag, 31. März, ab 11.15 im WPZ Lippenrütli

Anmeldung bis am Dienstag, 24. März, an: mittagstisch@fn-neuenkirch.ch oder Tel. an Simona Schmid: 079 713 74 14, mit Menüwahl (gross oder klein)

Beichtgelegenheit vor Ostern

in Hellbühl

Bei Gregor Illi, Pfarrer

Samstag, 28. März, 15.00-16.00

in der Sakristei der Pfarrkirche

in Neuenkirch

Bei Thomas Sidler, Kaplan

Samstag, 21. März, 16.00-17.00

in der Sakristei der Wallfahrtskapelle

Bei Gregor Illi, Pfarrer

Donnerstag, 26. März, nach der Abendmesse, während der Anbetungsstunde

Karfreitag, 3. April, 16.30-17.30 in der ehemaligen Taufkapelle

Sie dürfen auch um einen besonderen Termin für ein Seelsorgegespräch anfragen.

Erwachsenenbildung

Atmen – Begegnung mit dem Göttlichen



IMPULSE

Workshop mit Eva Lea Glatt
(Atemtherapeutin dipl. AFA)

17. und 31. März, jeweils 19.30 im Pfarreisaal Hellbühl

In diesen zwei Abenden widmen wir uns bewusst dem, was uns mit dem Leben selbst verbindet. Atemmeditationen sowie einfache Atem- und Bewegungsübungen ermöglichen es, in eine freie Atembewegung und in stille Momente einzutauchen – da, wo die Kraft des gegenwärtigen Augenblicks liegt. So erforschen wir, wie der Atem Brücke zwischen Körper, Geist und Seele ist. Ein Weg, der uns lehrt, loszulassen, zu vertrauen und uns selbst in der Tiefe zu begegnen.

Herzliche Einladung
Röbi Pally

Arbeitsweise

- Informationen zur Atmung zu körperlichen, seelischen und geistigen Aspekten
- Atem- und Bewegungsübungen zur Vertiefung und Befreiung der Atmung
- Atemmeditation

Mitnehmen: warme Socken und nicht einengende Alltagskleider tragen

Anmeldung: 041 467 11 01 oder pfarramt@pfarreineuenkirch.ch

Gemeinsam Palmen binden



Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen. Gemeinsam macht es doppelten Spass!

Nähere Auskunft erteilt Ihnen Sonja Nadler, Tel. 078 755 87 33.

Palmsontag

Die Palmen werden am Palmsonntag, 29. März, beim festlichen Einzug um 9 Uhr in die Kirche getragen; sie können nach der Messe in der Kirche gelassen oder zu Hause im Garten aufgestellt werden.

Die Pfadi Wartensee bindet ihrerseits Palmbüschel, die sie am Palmsonntagsgottesdienst gegen eine Spende abgeben.

Bringen Sie sodann auch Ihr eigenes Palmsträusschen zur Segnung zum Gottesdienst mit. Und wie gewohnt wird es möglich sein, einzelne – gesegnete – Palmzweige aus dem Gottesdienst mit nach Hause zu nehmen.

Pfarreirat Neuenkirch

Samstag, 28. März, 10.00 bis 15.00 Uhr im Zentrum Stäg

Dieses Jahr dürfen wir die Palmen wieder mitten in der Öffentlichkeit binden. Ob Klein oder Gross, Jung oder Alt wollen wir zusammen das schöne Brauchtum des Palmbindens pflegen.

Unter fachkundiger Anleitung, unterstützt durch den Pfarreirat, binden wir verschiedene Palmwedel oder Palmbäume. Sämtliches Material haben wir vor Ort und kann kostenlos verwendet werden.

Für eine kleine Stärkung ist ebenfalls gesorgt.

Stangen von Palmbäumen des vergangenen Jahres können bis am Freitag, 20. März, bei der Garage unterhalb des ehemaligen Pfarrhauses zum Aufrüsten hingestellt werden.

In der Stille des Atems öffnet sich ein Raum ins Sein – dort können wir Verbindung zum Göttlichen spüren. Der Atem, Hauch des Lebens – unsichtbar, doch voller Geheimnis. Mit jedem Ein und Aus verbindet er Welten: das Sichtbare mit dem Unsichtbaren, das Menschliche mit dem Göttlichen. Der Atem begleitet uns vom ersten bis zum letzten Moment unseres Lebens – meist unbemerkt, still und selbstverständlich.

CANTAMUS
HELLBÜHL

Sing mit uns!

Gastsänger/-innen werden

Dieses Jahr gestaltet der Chor Cantamus am Samstag, 20. Juni, den Gottesdienst in Hellbühl und am Sonntag, 21. Juni, in Neuenkirch mit Gospelgesang, sowie den Dreifaltigkeitssonntag in Hunkelen am 31. Mai.

Das ist die Gelegenheit, um bei uns im Chor reinzuzuschnuppern und unsere neue Chorleiterin, Zoé Wytenbach, kennenzulernen.

Hast du Spass am Singen und lernst gerne etwas Neues? Dann schau unverbindlich vorbei bei den ersten beiden Proben am Mittwoch, 22. und 29. April, im Pfarreisaal Hellbühl.

Wir Sängerinnen und Sänger vom

Chor Cantamus freuen uns auf dich.
Präsident: Gallus Muff, 041 467 29 73
gallusmuff@bluewin.ch
Chorleiterin: Zoé Wytenbach,
076 436 45 74
zoe.wytenbach@gmx.ch

Proben

Mittwoch, 22. und 29. April
Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. Mai
Mittwoch, 3., 10. und 17. Juni
jeweils 20.00 Uhr im Pfarreisaal Hellbühl (17. Juni in der Pfarrkirche Hellbühl)

Auftritte

Dreifaltigkeitssonntag, 31. Mai, 10.00 Hunkelen
Samstag, 20. Juni, 17.30 Gospelkonzert in der Kirche Hellbühl
Sonntag, 21. Juni, 10.00 Gospelgottesdienst in der Pfarrkirche Neuenkirch

Kirchenrat Hellbühl Neue Mitglieder gewählt

Der Kirchenrat und die Rechnungs-kommission Hellbühl sind für die neue Amtsperiode komplett.

Der Kirchenrat konnte an der Sitzung vom 3. Februar das Zustandekommen der stillen Wahl feststellen. Nach einer intensiven Kandidatensuche freuen wir uns ausserordentlich, für den Kirchenrat zwei neue Mitglieder gewonnen zu haben. Unser langjähriger Präsident wird seine Amtszeit etwas verlängern, mit dem Ziel der Nachfolgeregelung während der neuen Amtsperiode. Durch die Rochade in der Rechnungs-kommission vom Mitglied zum Präsidenten und der Wahl eines neuen Mitglieds sind alle drei Positionen besetzt. Der Kirchenrat und die Rechnungs-kommission

präsentieren sich für die Amtsperiode 2026 bis 2030 wie folgt:

Kirchenrat

- Alois Muff, Präsident
- Othmar Bachmann, Ressort Infrastruktur
- Melanie Felder, Kirchmeierin
- Miriam Troxler, Ressort Religion und Diakonie
- Corinne von Burg, Aktuarin

Rechnungsprüfungskommission

- Sven Kiser, Präsident
- Irene Limacher, Mitglied
- Cornelia Weber, Mitglied

Der Kirchenrat freut sich auf die künftige Zusammenarbeit und das gemeinsame Schaffen.

Corinne von Burg

Weltladen Neuenkirch Geschenke für die Erstkommunion

Im Weltladen an der Surseestrasse 4 finden Sie nebst saisonalen Artikeln auch verschiedene Andenken zur Erstkommunion.

Schöne handgetöpferte Weihwassergefässe, Christophorus und Engel, diverse Spiele, Glückwunschkarten, passende Servietten und vieles mehr.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9.00 bis 11.00 Uhr. Dienstagnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Der Laden ist auch in der Ferienwoche vor dem Weissen Sonntag geöffnet. Kommen Sie unverbindlich vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Palmsonntag - 29. März

«Hosanna! Hilf doch!»

Mit dem Palmsonntag fängt für die Christen die Karwoche an. Eine Kummer-Woche, eine Trauer-Woche, eine Stille-Woche? Eine Grosse Woche! Wir nennen diese Tage auch Passionszeit. Passion bedeutet Leidenschaft, Begeisterung, Leiden, Herzblut, Liebe.

Jahr für Jahr hören wir am Palmsonntag im Evangelium: «Hosanna in der Höhe! Siehe, dein König kommt! Als Jesus in Jerusalem einzog, kam die ganze Stadt in Bewegung.»

Es muss nicht das ganze Dorf in Bewegung sein ... es reicht, wenn unser Herz die Bewegung spürt: Schau, der König kommt. Schau, wie er daherkommt, wie er sich gibt!

Jolanta Bächler

Die Liturgie des Palmsonntags wird in beiden Pfarreien von den Erstkommunikanten und ihren Eltern mitgestaltet.



Gottesdienste

Rosenkranzgebet Neuenkirch

Jeweils Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag, wenn nicht anders vermerkt, 18.00 in der Wallfahrtskapelle

Mittwoch, 18. März

- 07.25 Neuenkirch: Morgengottesdienst, 1.-6. Klassen in der Wallfahrtskapelle
- 10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrütli

Donnerstag, 19. März - Hl. Joseph

- 08.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet
- 09.00 Hellbühl: Eucharistiefeier
- 19.00 Neuenkirch: Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Samstag, 21. März

- 16.00 Neuenkirch: Beichtgelegenheit bis 17.00 bei Kaplan Thomas Sidler in der Sakristei der Wallfahrtskapelle
- 17.30 Neuenkirch: Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Sidler

Sonntag, 22. März

- 10.00 Hellbühl: Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Sidler

Dienstag, 24. März

- 10.00 Neuenkirch: Versöhnungsfeier in der Wallfahrtskapelle; Gestaltung: Thomas Sidler

Mittwoch, 25. März - Verkündigung des Herrn

- 07.25 Hellbühl: Morgengottesdienst, 1.-6. Klassen
- 10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrütli

Donnerstag, 26. März

- 09.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet
- 10.00 Hellbühl: Versöhnungsfeier; Gestaltung: Thomas Sidler
- 19.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle; Beichtgelegenheit während der Anbetungsstunde bei Pfr. Gregor Illi

Freitag, 27. März

- 19.30 Neuenkirch: Niklaus Wolf-Gebetsabend im Conventus

Samstag, 28. März

- 15.00 Hellbühl: Beichtgelegenheit bis 16.00 bei Pfr. Gregor Illi in der Sakristei der Pfarrkirche

Sonntag, 29. März - Palmsonntag

- 09.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier, zusammen mit den Familien der Erstkommunikanten; Mitgestaltung: Bläser der BB Harmonie; anschliessend Chelekafi im Conventus
- 11.00 Hellbühl: Eucharistiefeier, zusammen mit den Familien der Erstkommunikanten; Mitgestaltung: Chor Cantamus

Montag, 30. März - Vater-Wolf-Abend

- 17.30 Neuenkirch: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
- 18.30 Neuenkirch: Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
- 19.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier in der Wallfahrtskapelle; anschliessend eucharistische Anbetung und Heilungsgebet



Agenda

Donnerstagskaffee Rain

Donnerstag, 19. März

Wir freuen uns, Sie nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee in der GnossStobe einladen zu dürfen.

Versöhnungsweg Rain

Samstag, 21. März

Die Kinder der 4. Klassen sind unterwegs auf dem Versöhnungsweg. Um 18.00 Uhr feiern wir in der Kirche den Dankesgottesdienst.

Hildisrieder Konzerte

Sonntag, 22. März

17.00, Pfarrkirche Hildisrieden

Mit Johanna Bisegger-Bucher, Gesang, und Amanda Kiefer, Piano

Meditatives Tanzen, Hildisrieden

Dienstag 24. März

19.30, Pfarreizentrum
mit Elisabeth Imfeld

Bibelimpulse in der Fastenzeit

Mittwoch 25. März

19.00–20.00 Pfarreiheim Rain

«Wo das Feuer schon brennt: Joh 21, 1-14»
mit Simone Häfliger

Buss- und Versöhnungsfeier vor Ostern in Hildisrieden

Montag, 30. März, 19.00 Pfarrkirche

Wir leben in einer Welt, die auch durch menschliches Tun und Lassen immer schwieriger wird. Wir erfahren, wie auch im persönlichen Umfeld durch unser eigenes Handeln definitiv nicht immer alles zum Besten läuft. Da macht es nur Sinn, uns die alte und auch für heute immer noch sinn- und wertvolle Tradition der persönlichen Umkehr vor dem Osterfest zu Herzen zu nehmen. Darum laden wir erneut zu unserer besinnlichen Buss- und Versöhnungsfeier ein. Die Feier ist gestaltet zum biblischen Wort des Hauptmanns, der Jesus um Heilung für seine Tochter bittet: «Sprich nur ein Wort» ... und wie die Fortsetzung heisst, das wissen viele: «und meine Seele wird gesund». Eine gesunde Seele aber hilft oft auch für einen gesunden Körper. Herzliche Einladung!

Thomas Sidler, Kaplan

Voranzeige

Wachet und Betet

Hoher Donnerstag, 2. April

21.30 Pfarrkirche Hildisrieden

21.00 und 22.00 Pfarrkirche Rain

Mit Stille, Beten, Hören und Musik begleiten wir Jesus uns seine Jüngerinnen und Jünger durch die Nacht.

Hildisrieder Konzerte

22. März, 17.00 Pfarrkirche Hildisrieden

Ayla Luna – Eintauchen in Gefühlswelten



Johanna Bisegger-Bucher und Amanda Kiefer bilden gemeinsam «Ayla Luna».

Am 22. März laden die Hildisrieder Konzerte ein zum Träumen, wenn die gebürtige Hildisriederin Johanna Bisegger-Bucher und die Luzernerin Amanda Kiefer Songs auf intime, lebendige und ehrliche Weise interpretieren. Mit Gesang und Klavier erschaffen sie vielschichtige Gefühlswelten, mal kraftvoll, mal leise, tief und weit, immer von Herz zu Herz.

Sie singen auf Schweizerdeutsch, Deutsch, Englisch und Französisch und verleihen bekannten Stücken eine persönliche Note. Ihre Cover erzählen vom Leben, von Nähe und Bewegung, mit Humor, Tiefe und feinem Gespür. Die Musik berührt, verbindet und lädt zum Innehalten ein; ehrlich, warm und voller Licht.

Der Eintritt ist frei; es gibt eine Türkollekte.

Wahlen

Hildisrieden und Rain

Die Kirchenräte und Revisoren sind in stiler Wahl gewählt. Seite 11 finden sie alle Wahlergebnisse.

Mitteilung Versand Fastenaktion

Leider hat es beim Versand des letzten Pfarreiblatts mit den Unterlagen zur Fastenaktion, bei der Logistik ein Durcheinander gegeben und nicht alle haben den entsprechenden Brief erhalten. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten.

Familiengottesdienste am Palmsonntag

10.00 Pfarrkirche Hildisrieden

10.00 Pfarrkirche Rain

Die Gottesdienste beginnen mit der Segnung der Palmen vor der Kirche.

Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem, dabei symbolisieren die aus grünen Blättern hergestellten Palmbäume die Palmzweige, welche die Menschen aus Jerusalem zum freudigen Willkommen von Jesus geschwenkt haben.

Palmbäume gestalten – Workshop

Samstag, 28. März, 9.00 bis 11.30 Uhr

Bastelraum Schulhaus Matte

Es können wieder Palmbäume im Bastelraum Schule Hildisrieden hergestellt werden.

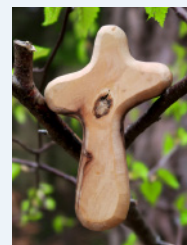
Mitnehmen

- Stechpalmenblätter, wenn vorhanden bei der Anmeldung erwähnen
- Baumschere, Handschuhe

Der Rest wird zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen bis Sonntag, 22. März, an Hanny und Robi Duss, 041 460 10 94 oder h.duss@duss-kuechen.ch

Karfreitag, 3. April



Die Pfarreien Hildisrieden und Rain sind miteinander unterwegs. Die Gottesdienste am Karfreitag werden wie folgt angepasst:

Karfreitagsbesinnung für Familien

10.00 Pfarrkirche Hildisrieden

Ab 11.00 Uhr serviert der Kirchenrat Hildisrieden ein feines **Suppenmittag** im Pfarreizentrum

Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor

14.00 Pfarrkirche Rain

Fahrdienst

Für den Fahrdienst dürfen sie sich gerne melden.

Nach Hildisrieden (Vormittag):

Bis Donnerstag, 2. April, auf dem Sekretariat Rain: 041 458 11 19

Nach Rain (Nachmittag):

Beim Schirm, Pamela Estermann, 041 460 02 70

Sonntag, 22. März 2026



Sonntag, 22. März 2026
10.00 Uhr Gottesdienst in Rain

Die Schüler/Innen der 1. ISS aus Rain und Hildisrieden gestalten den Sonntagsgottesdienst mit.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie ein, zum Spaghettiesen in Pfarreiheim, serviert von den Schüler/Innen der 3. ISS



Der Erlös geht zugunsten unseres
Fastenopfer-Projekts

Rückblick Religionsunterricht / Pflegewohngruppe Rain

Einander Zeit schenken



Ganz im Zeichen einander Zeit zu schenken und Gemeinschaft zu leben hat die Klasse 5a im Religionsunterricht die Pflegewohngruppe Sonnenrain besucht.

Obwohl es ein Mittwochnachmittag war, kamen sie sehr motiviert in den Unterricht und die Vorfreude war deutlich spürbar.

Wir teilten die Kinder in zwei Gruppen ein. Die erste Gruppe machte sich gemeinsam mit Franziska Burri auf den Weg zur Pflegewohngruppe und nach einer Stunde wurde gewechselt.

Vor Ort spielten die Kinder mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Lotto, sangen gemeinsam, machten Puzzle oder unterhielten sie auf verschiedene Weise.

Die Kinder machten es grossartig und verhielten sich sehr vorbildlich. Mit viel Begeisterung unterstützten sie die Bewohnenden beim Abdecken der Lottozahlen und begegneten ihnen sehr aufmerksam und respektvoll.

Die Bewohnenden hatten grosse Freude an den Kindern und wollten sie kaum mehr gehen lassen. Als Dankeschön durften alle noch feine, selbstgemachte Schenkeli essen. Glückliche und voller Eindrücke kehrten sie zurück und wünschten sich bereits einen weiteren Besuch.

**Regula Soom, Katechetin
Rain/Hildisrieden**

Eine Oster-Ecke zum Mitgehen und Mitwachsen, Hildisrieden



In der Zeit von Palmsonntag bis Ostermontag laden wir herzlich ein, in unserer Kirche eine besondere Oster-Ecke zu entdecken. Wir möchten Raum geben zum Innehalten, Stauen und Mitgehen durch die Osterzeit. Die Oster-Ecke wird während der Karwoche Schritt für Schritt gestaltet.

Ein zentraler Bestandteil ist der Ostergarten, der im Laufe der Tage „wächst“. Das Ostergeschehen wird anschaulich, sicht- und begreifbar.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich ansprechen und nehmen Sie sich Zeit für das, was Ostern im Innersten bedeutet: Hoffnung, neues Leben und Gottes Nähe mitten unter uns.

Regula Soom, Katechetin und Simone Häfliger, Seelsorge

Gottesdienste

Samstag, 14. März

17.30 Rain: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler, Musik: Niklas Bühler, Orgel
18.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer und Bea Bucher, Katechetin, zum Abschluss des Versöhnungswegs, Musik: Ursula Sulzer, Orgel

Sonntag, 15. März – 4. Fastensonntag

10.00 Hildisrieden: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler, Musik: Niklas Bühler, Orgel

Mittwoch, 18. März

09.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier

Donnerstag, 19. März

09.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier, anschliessend Kaffee in der GROSSStube

Samstag, 21. März

17.30 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Markus Ries, Musik: Andreas Wüest, Orgel
18.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer zum Abschluss des Versöhnungswegs, Musik: «Kleines» Blech der MSOSS unter der Leitung von Hanspeter Wigger, Ursula Sulzer, Piano

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag / Suppentag

10.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Markus Ries, die Schüler der 1. ISS aus Rain und Hildisrieden gestalten den Gottesdienst mit.
Anschliessend gibt es Spaghetti im Pfarreiheim zugunsten des Fastenopfer-Projekts
17.00 Hildisrieden: Johanna Bisegger-Bucher, Gesang, und Amanda Kiefer, Piano, im Rahmen der Hildisrieder Konzerte

Dienstag, 24. März

19.30 Hildisrieden: Meditatives Tanzen mit Elisabeth Imfeld, Pfarreizentrum

Mittwoch, 25. März

19.00 Rain: Bibelimpulse mit Simone Häfliger, Pfarreiheim
19.00 Wort- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer, Antonius-Kapelle, Traselinge

Donnerstag, 26. März

09.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier

Samstag, 28. März

17.30 Rain: Kein Gottesdienst
17.30 Hildisrieden: Kein Gottesdienst

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

Der Gottesdienst beginnt mit der Segnung der Palmen vor der Kirche.

10.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Simone Häfliger und Regula Soom, Katechetin, mit Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen. Musik: Sieglinde Zihlmann, Orgel, anschliessend Kafi Chilemuus, Pfarreizentrum
10.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer und der Familiengottesdienstgruppe, Musik: Gitarrenschüler/-Innen von der MSOSS unter der Leitung von Benno Frischkopf, Ursula Sulzer, Piano

Montag, 30. März

19.00 Hildisrieden: Buss- und Versöhnungsfeier mit Thomas Sidler, Musik: Andreas Wüest, Orgel

Feiern für Familien in der Osterzeit Hildisrieden und Rain

QR Code Hildisrieden



QR-Code Rain



Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sempach

15. März: Jzt. Alois und Alice Fleischlin-Lang
und Pius Fleischlin. Jgd. Emma und Xaver
Roth-Eggerschwiler; Jérôme Meyer;
Alexandra Meyer

21. März: 1. Jgd. Josef Mattmann-Thürig.
Jzt. Hans Tschupp. Jgd. Oti Isenschmid-
Helfenstein

29. März: Jzt. Rosa und Alfred Wyss-Steiger;
Johann Wyss; Martina Wyss; Alois Wyss;
Laurenz und Anton Wyss; Anna und Josef
Troxler-Rüttimann; Josef und Liselotte Rütti-
mann-Cathomas. Jgd. Marlyse Ruffieux-Trox-
ler; Maria und Stefan Fleischlin-Estermann ;
Markus Steffen-Achermann

Hellbühl

22. März: Jgd. Anna und Sebastian Muff

Neuenkirch

21. März: 1. Jgd. Ida Kunz-Stadelmann; 1. Jgd.
Hans Wolfisberg-Zihlmann; Jgd. Rosa und
Josef Hurni-Beikircher; Jgd. Verstorbene
Mitglieder vom Frauennetz Neuenkirch; Jzt.
Frieda und Josef Buchmann-Büchler, Sohn
Josef Buchmann, Marie Buchmann; Jzt. Lina
und Josef Grüter-Arnold

26. März: Jzt. für eine gute Sterbestunde

Hildisrieden

15. März: Jgd. Pfarrer Josef Jost, Jzt. Martha
u. Kaspar Troxler-Vogel

21. März: Jgd. Josef Wolf-Estermann

29. März: Dreissigster: Agatha Galliker-
Stadelmann, Dreissigster: Theres Wyss-
Käppeli und Jzt. Albert Wyss-Käppeli; Josy
Amrein-Estermann; Anna Estermann

Rain

14. März: Jgd. Josef Wyss-Brun, Jzt. Robert
Wyss, Maria und Josef Wyss-Frey, Ernst Wyss,
Josy und Niklaus Dali-Estermann, Helena
und Stephan Troxler-Lustenberger

22. März: Jgd. Anton Burri-Wandeler, Josef
und Frieda Burri-Meier, Jzt. Josefina und Gott-
fried Müller-Frey und Sohn Othmar Müller,
Lisbeth und Hans Roth-Emmenegger und Sohn
Pius Roth, Nina und Josef Bucher-Widmer

Verstorben

Christina Keller-Schürch im Alter von 97 Jah-
ren, Samstag, 14. Februar (Hellbühl)

Martha Estermann-Stadelmann im Alter von 98
Jahren, Donnerstag, 26. Februar (Hildisrieden)

Getauft

Felix Joël Frey, 8. März (Sempach)

Leona Hirtner, 14. März (Eich)

Vivienne Oswald, 14. März (Rain)

Elina Muff, 1. März (Neuenkirch)

Elina Gassmann, 15. März (Neuenkirch)

Ayla Luna Emotionen

Johanna Bisegger | Gesang
Amanda Kiefer | Piano

interpretieren Songs auf intime, lebendige
und ehrliche Weise, mal kraftvoll, mal leise,
tief und weit, immer von Herz zu Herz,
warm und voller Licht.

Sonntag 22. März 2026 | 17.00 Uhr
Pfarrkirche Hildisrieden

Türkollekte

HILDISRIEDERkonzerte

Kantonale Kirchenwahlen

Alle Behörden still gewählt

Die Mitglieder der Synode, der Kirchenräte und Rechnungskommissionen sind für die Amtsperiode 2026 bis 2030 still gewählt worden. In fünf Kirchgemeinden traten allerdings Bisherige wider Willen nochmals an.

Die Kirchgemeindepräsidien von Altishofen-Nebikon, Hellbühl, Luthern und Rickenbach sowie die Kirchmeierin von Grossdietwil hatten zurückeritten wollen, stellten sich am 2. Februar (Eingabefrist) dann aber doch erneut zur Verfügung. Andernfalls hätte am 22. März eine Urnenwahl mit einer mangels Kandidaturen

leeren Liste stattfinden müssen – ein aufwendiges und kostspieliges Verfahren.

«Jetzt erst recht»

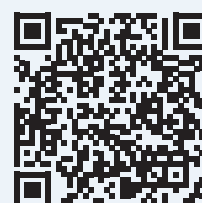
Es werde «immer schwieriger, Personen für die kirchlichen Ämter zu finden», sagt Synodalrätin Annegreth Bienz-Geisseler, die das Ressort Kirchgemeinden und Synodalkreise führt. Einerseits machten sich die Kirchaustritte bemerkbar, andererseits stellten sich Personen eher für Projekte zur Verfügung als für Ämter. Synodalverwalter Charly Freitag stellt aber auch das Umgekehrte

fest: «Kirche und Gesellschaft verändern sich. Genau das löst bei vielen auch ein «Jetzt erst recht» aus», sagt er. Das zeigt sich zum Beispiel in der Synode, dem kantonalen Kirchenparlament. Hier steigen am 1. Juni 71 bisherige und 29 neue Mitglieder in die neue Amtsperiode. So wenige Wechsel gab es seit mindestens 2006 nicht mehr.

Auf Ortsebene wurde am 2. Februar in 72 der 80 Kirchgemeinden still gewählt – insgesamt 380 Mitglieder von Kirchenräten sowie die Rechnungskommissionen. In 15 Kirchgemeinden wurden neue Präsidien gewählt, in 10

eine neue Kirchmeierin oder ein neuer Kirchmeier. Amtsantritt ist ebenfalls am 1. Juni.

Dominik Thali



Alle Wahlergebnisse:
lukath.ch/wahlen26



Kirchenrat/Kirchenrätin zu sein ist eine vielseitige Aufgabe, bei der Verantwortung und Kreativität zusammenkommen. An einer Tagung zum Thema «Kirche und Klima» am 20. April 2024 in Sursee.

Bild: Dominik Thali

Pfarreiadressen

Eich Sempach

Katholisches Pfarramt Eich

Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarrei-eich.ch
www.pfarrei-eich.ch

Katholisches Pfarramt Sempach

Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarreisempach.ch
www.pfarreisempach.ch

Hellbühl Neuenkirch

Katholisches Pfarramt Hellbühl

Luzernstrasse 4
6016 Hellbühl
Sekretariat 041 467 09 06
Pfarreileitung 041 467 11 01
pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch
www.pfarrei-hellbuehl.ch

Katholisches Pfarramt Neuenkirch

Kirchmattstrasse 1
6206 Neuenkirch
041 467 11 01
pfarramt@pfarreineuenkirch.ch
www.pfarreineuenkirch.ch

Wallfahrt Vater Wolf

Sekretariat
041 467 00 54
info@niklauswolf.ch
www.niklauswolf.ch

Hildisrieden Rain

Katholisches Pfarramt Hildisrieden

Luzernerstrasse 5
6024 Hildisrieden
041 460 12 67
sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch
www.pfarrei-hildisrieden.ch

Katholisches Pfarramt Rain

Chilestrasse 6
6026 Rain
041 458 11 19
sekretariat@pfarrei-rain.ch
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt

Elena Ulliana Lieb
elena.ulliana@pfarreisempach.ch

Worte auf den Weg



Bild: pixabay.com

Wenn Fasten, dann Fasten,
wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn.

Teresa von Ávila (1515–1582), spanische Mystikerin und Ordensfrau